

**Antrag zur Zertifizierung und Überwachung
der Werkseigenen Produktionskontrolle**

Hiermit beantragt der/die Unterzeichnende als Bevollmächtigte/r und/oder Vertreter/in der

Firma: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Bevollmächtigte/r

Vertreterin: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Für das Werk: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Werkleiter: _____

WPK- _____

Beauftragte/r: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

**Zertifizierung und Überwachung der werkeigenen
Produktionskontrolle für folgende Bauprodukte
(zutreffendes bitte Ankreuzen):**

- | | |
|--|---|
| ☐ DIN EN 13108-1 | Asphaltbeton |
| ☐ DIN EN 13108-2 | Asphaltbeton für sehr dünne Schichten |
| ☐ DIN EN 13108-3 | Softasphalt |
| ☐ DIN EN 13108-4 | Hot-Rolled-Asphalt |
| ☐ DIN EN 13108-5 | Splittmastix-Asphalt |
| ☐ DIN EN 13108-6 | Gussasphalt |
| ☐ DIN EN 13108-7 | Offenporiger Asphalt |
| ☐ DIN EN 12620 | Gesteinskörnungen für Beton |
| ☐ DIN EN 13139 | Gesteinskörnungen für Mörtel |
| ☐ DIN EN 13055-1 | Leichte Gesteinskörnungen Teil 1: Für Beton, Mörtel & Einpressmörtel |
| ☐ DIN EN 13055-2 | Leichte Gesteinskörnungen Teil 2: Für Asphalt & Oberflächenbehandlungen sowie ungebundene Verwendung |
| ☐ DIN EN 13043 | Gesteinskörnungen für Asphalt & Oberflächenbehandlungen für Straßen, Flugplätze & andere Verkehrsflächen |
| ☐ DIN EN 13450 | Gesteinskörnungen für Gleisschotter |
| ☐ DIN EN 13242 | Gesteinskörnungen für ungebundene Gemische und hydraulisch gebundene Gemische für den Ingenieur- und Straßenbau |
| ☐ DIN EN 13383-1 | Wasserbausteine Teil 1: Anforderungen |
| ☐ DIN EN 12951 | Bitumen & Bitumenhaltige Bindemittel – Anforderungen an Straßenbaubitumen |
| ☐ DIN EN 14023 | Bitumen & Bitumenhaltige Bindemittel – Rahmenwerk für die Spezifikation von polymermodifizierten Bitumen |
| ☐ DIN EN 13808 | Bitumen & Bitumenhaltige Bindemittel – Rahmenwerk für die Spezifikation kationischer Bitumenemulsionen |

- ☐ zum ersten Mal und nur bei dieser notifizierten Stelle die Ausstellung eines Zertifikates über die werkseigene Produktionskontrolle
- ☐ zur Änderung /Erweiterung eines bestehenden Zertifikates über die werkseigene Produktionskontrolle

Aussteller des Zertifikates: _____

Nummer und Datum des Zertifikates: _____

(Zertifikat bitte beifügen)

Weiterhin wird erklärt, dass die werkseigene Produktionskontrolle unter Verantwortung des Herstellers ausgeführt wird.

Der/die Unterzeichner/in erklärt, dass er/sie die Voraussetzungen und Regelungen der notifizierten Stelle für ihre Dienste vollständig anerkennt und akzeptiert. Der notifizierten Stelle wird gestattet, die notwendige Erstinspektion des Werkes durchzuführen und die werkseigene Produktionskontrolle wie erforderlich zu überwachen. Die Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle erfolgt jährlich.

Der Antragsteller erklärt sich ebenfalls bereit, Änderungen im Zertifizierungsprogramm bzw. im Bewertungsmaßstab, die sich auf die Zertifizierung auswirken, anzuerkennen und diese zu erfüllen. Er/sie erklärt sich weiterhin dazu bereit, bei Änderungen der Produktnormen erforderlichenfalls auch Änderungen am Produkt vorzunehmen. Der/die Antragsteller/in ist verpflichtet, der Zertifizierungsstelle formlos Veränderungen im Unternehmen und im Werk schriftlich anzuzeigen, insbesondere solche, die sich auf Zertifizierungsanforderungen beziehen (Produktion, Organisation, Besitzverhältnisse).

Der/die Antragsteller/in erklärt seine/ihre Zustimmung zur Weitergabe von Informationen und Daten durch die notifizierte Stelle, in Fällen, in denen Gesetze die Weitergabe verlangen.

Der/die Antragsteller/in erklärt Konformitätszeichen ordnungsgemäß zu verwenden und jegliche irreführende, unberechtigte oder die Zertifizierungsstelle in Misskredit bringende Verwendung bzw. Veröffentlichung zu unterlassen.
Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich, bei Aussetzung, Entzug oder Beendigung der Zertifizierung jegliche Verwendung der aus der Zertifizierung ergebnen Dokumente einzustellen und die ihm/ihr verliehenen Zertifikate unverzüglich ungültig kennzeichnen zu lassen.
Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich, Zertifizierungsdokumente nicht zu verfälschen und nur in ihrer Gesamtheit herauszugeben bzw. zu vervielfältigen.

Folgende Dokumente sind beigefügt:

- Handbuch der werkseigenen Produktionskontrolle
- Liste der begleitenden Qualitätsmanagement-Dokumente (Kalibrierscheine etc.)
- Ein Musterlieferschein mit CE-Kennzeichnung (empfohlen)

Die notifizierte Stelle ist berechtigt, die oben genannten Daten für die Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle zu nutzen.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel